

Entwicklung des Rauchens und der Tabakabhängigkeit bei Jugendlichen

Was können wir daraus für die Tabakprävention lernen?

Prof. Dr. Anil Batra

15.05.2025



Interessenskonflikte im Bereich Rauchen

Durchführung von Psychotherapie-/Interventionsstudien

(BMBF, BMG, BZgA, DFG, Deutsche Krebshilfe)

Durchführung von Pharmakotherapiestudien

(Pfizer GmbH, Pfizer Consumer Health Care,
Sanofi Aventis, McNeil, GlaxoSmithKline)

Ermittlung von Qualitätsindikatoren in Leitlinienprozessen

(BMG)

Eigene Programme für Raucherberatung und Behandlung

(Nichtraucher in 6 Wochen; www.iris-plattform.de; www.konsumkontrolle.de)

5jähriger raucht E-Zigarette!



Kindeswohl in Gefahr – Polizei greift ein
**Fünffähriger in Biberach
beim Rauchen von E-Ziga-
rette erwischt**

Die Polizei in Biberach ist am Montag auf einen besorgniserregenden Fall aufmerksam gemacht worden. Ein Zeuge hatte gemeldet, dass er ein Kind mit einer E-Zigarette gesehen habe. Das Außergewöhnliche: Das Kind zog nach Angaben des Zeugens mehrfach an der E-Zigarette und war in Begleitung seiner Mutter.

Polizei kontrolliert Mutter und Kind

Die Polizei reagierte nach eigenen Angaben umgehend. Bei einer Kontrolle stellte sich laut Polizei heraus: Es handelte sich um eine 24-jährige Mutter und ihren fünfjährigen Sohn. Der Junge hatte die E-Zigarette tatsächlich bei sich – in seiner Hosentasche verstaut.



Mutter gesteht: Kind konsumiert E-Zigarette

Die Mutter räumte ein, dass ihr Sohn die E-Zigarette benutze. Laut Polizei bat sie sogar um Unterstützung, damit ihr Kind von der Nikotinsucht loskomme.

Die 24-Jährige erwartet nun eine Anzeige wegen eines Verstoßes gegen das Jugendschutzgesetz, so die Polizei. Auch das Jugendamt wurde laut Polizei über den Vorfall informiert.

Graphik erstellt unter Nutzung von ChatGPT am 12.05.25



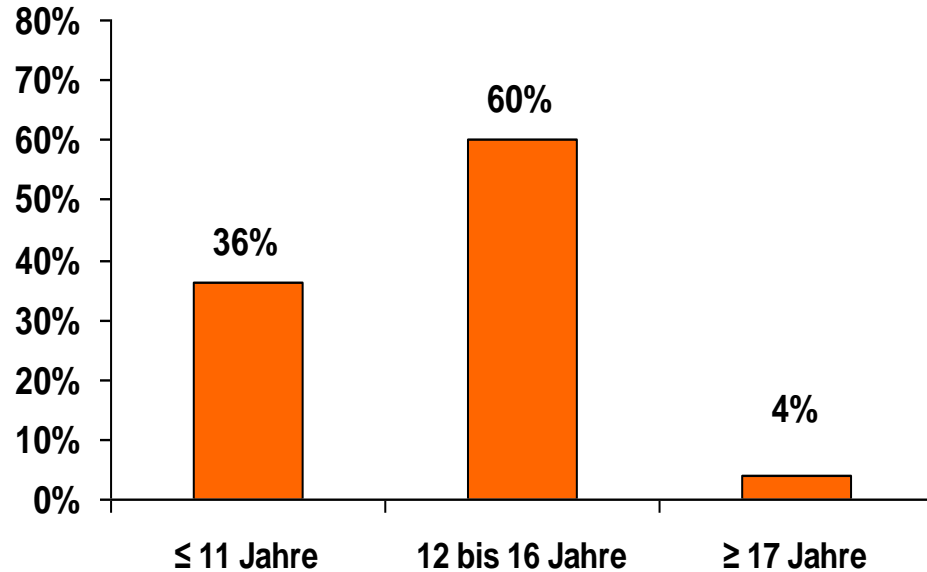
Agenda

1. Problemlage
2. Zahlen und Fakten
3. Prävention
 - „MPOWER“
 - > Preisgestaltung
 - > Werbeverbote
 - > Frühprävention
4. Schlussfolgerungen



<https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/jugendliche-rauchen-praevention-100.html>

Alter erste Zigarette



Quelle: National Youth Tobacco Survey, 2004
(Centers for Disease Control and Prevention U.S.A.)

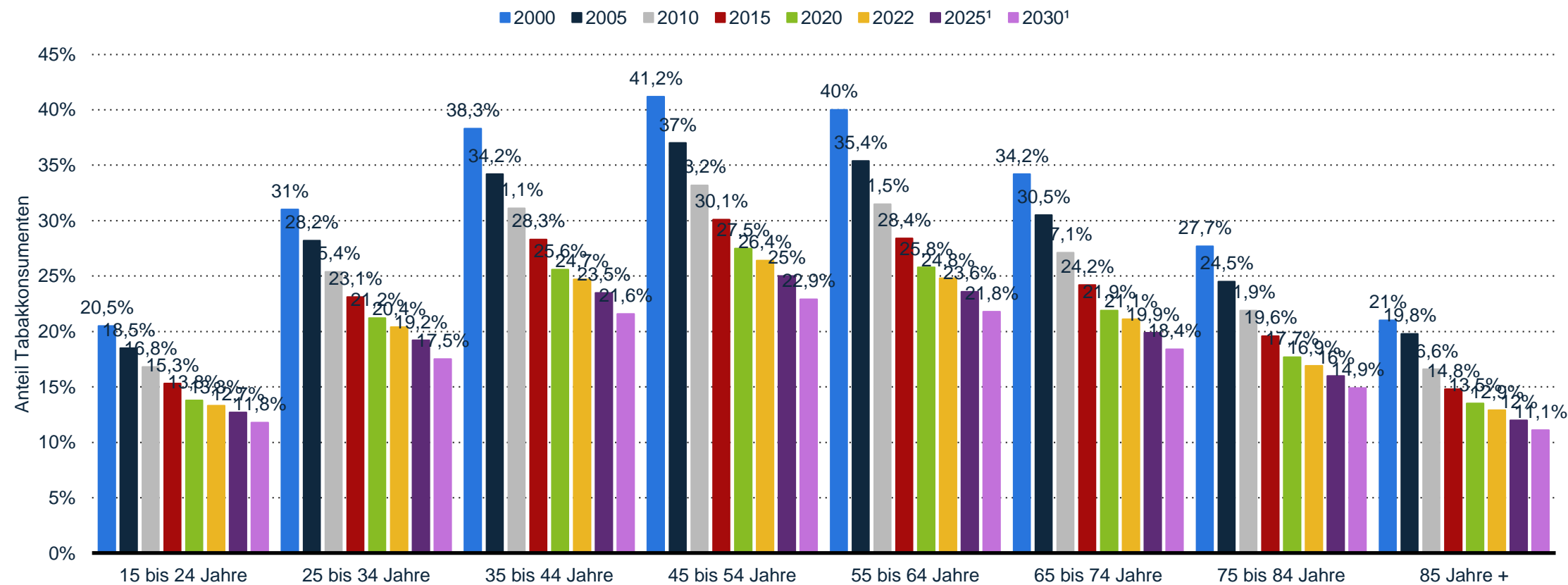
Durchschnittliches Alter erste Zigarette in Deutschland 2018: 14,8 Jahre

Quelle: Orth, B. & Merkel, C. (2018). Rauchen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland. Ergebnisse des Alkoholsurveys 2016 und Trends. BZgA-Forschungsbericht. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.



Anteil von Tabakkonsumenten weltweit nach Altersklassen in den Jahren 2000 bis 2030

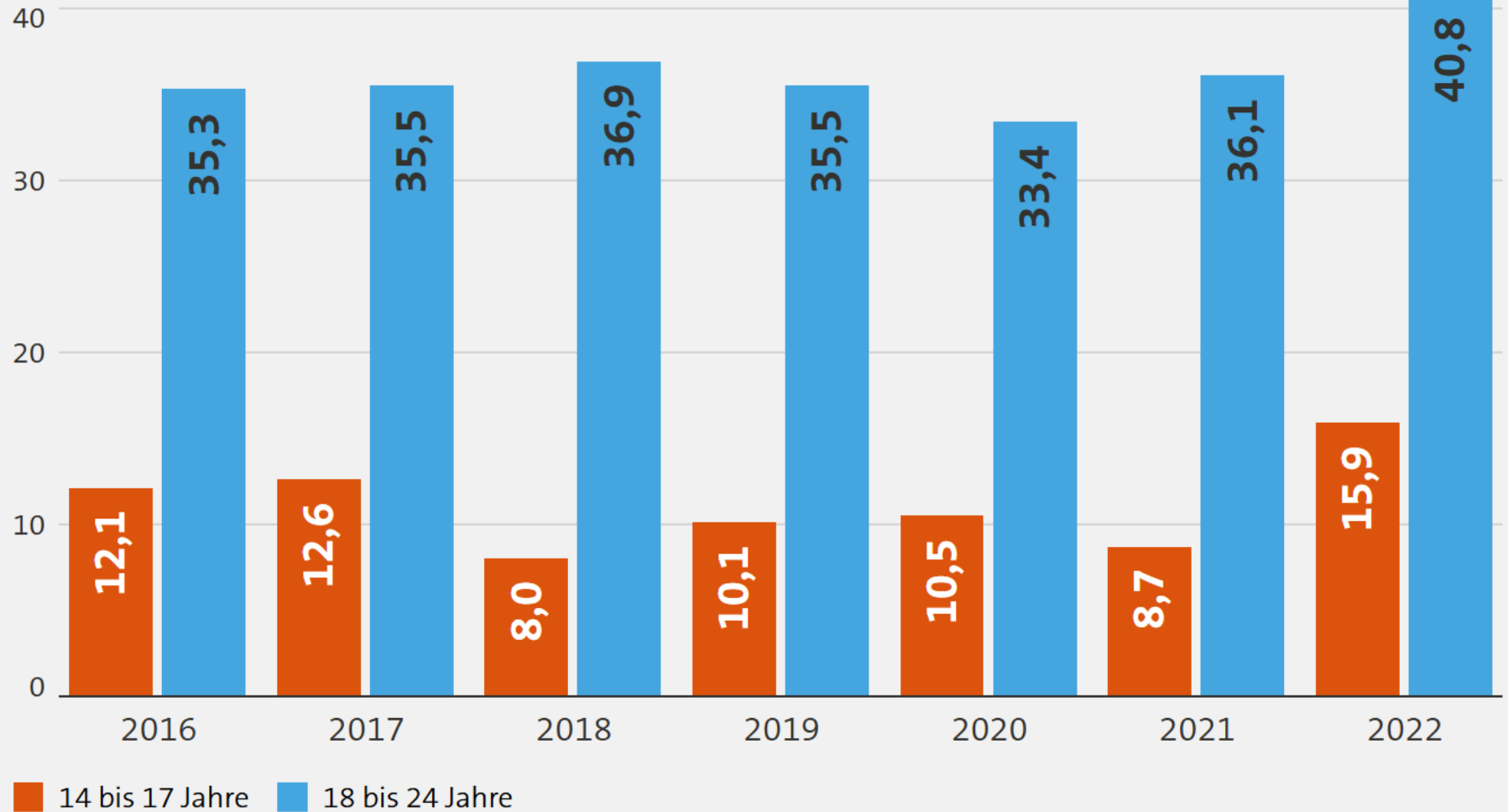
Prävalenz von Tabakkonsum weltweit nach Alter bis 2030



Hinweis(e): Weltweit; 2000 bis 2022; ab 15 Jahre
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.
Quelle(n): WHO; [ID 1167503](#)

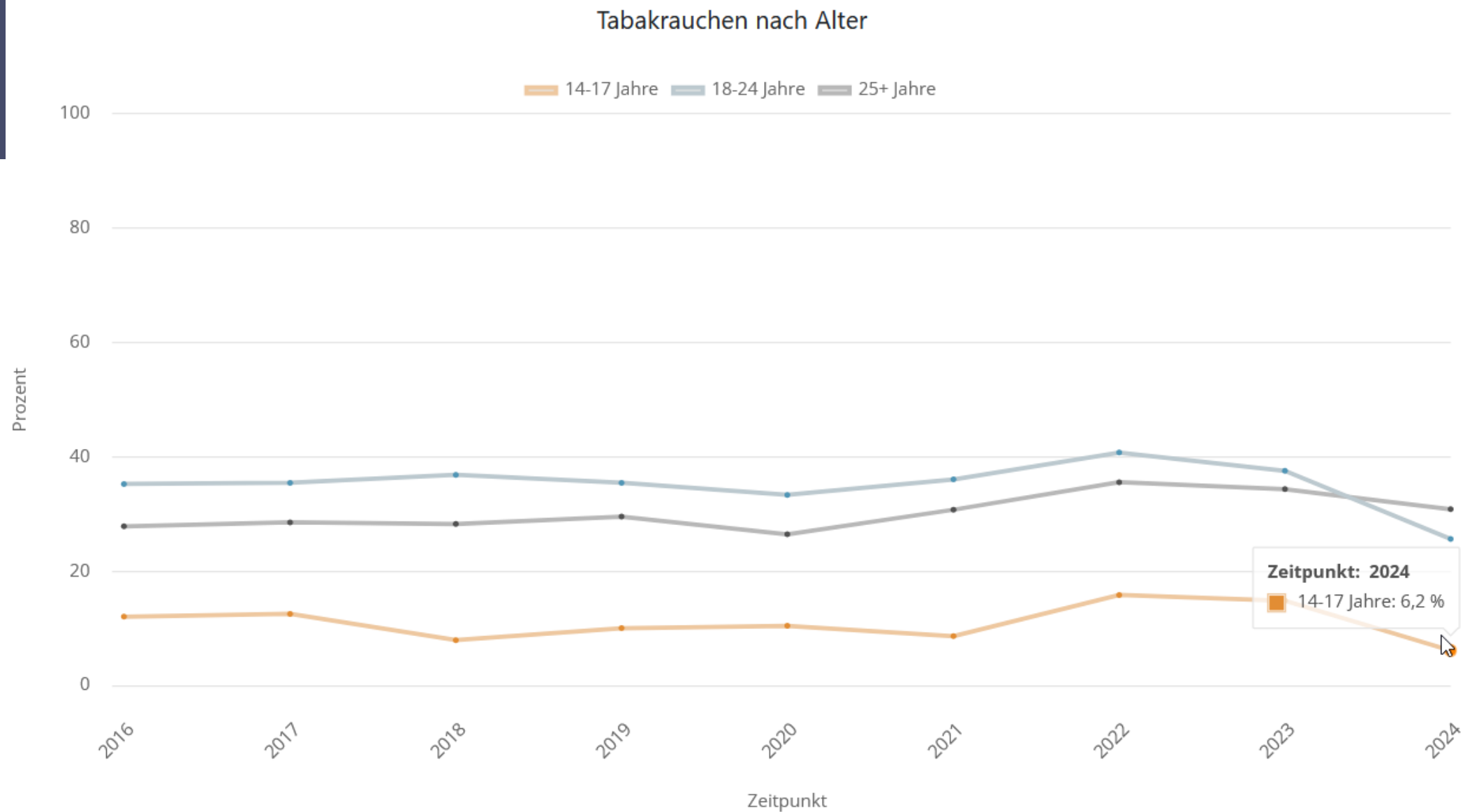
Junge Tabakkonsumenten

In Prozent der jeweiligen Altersgruppe



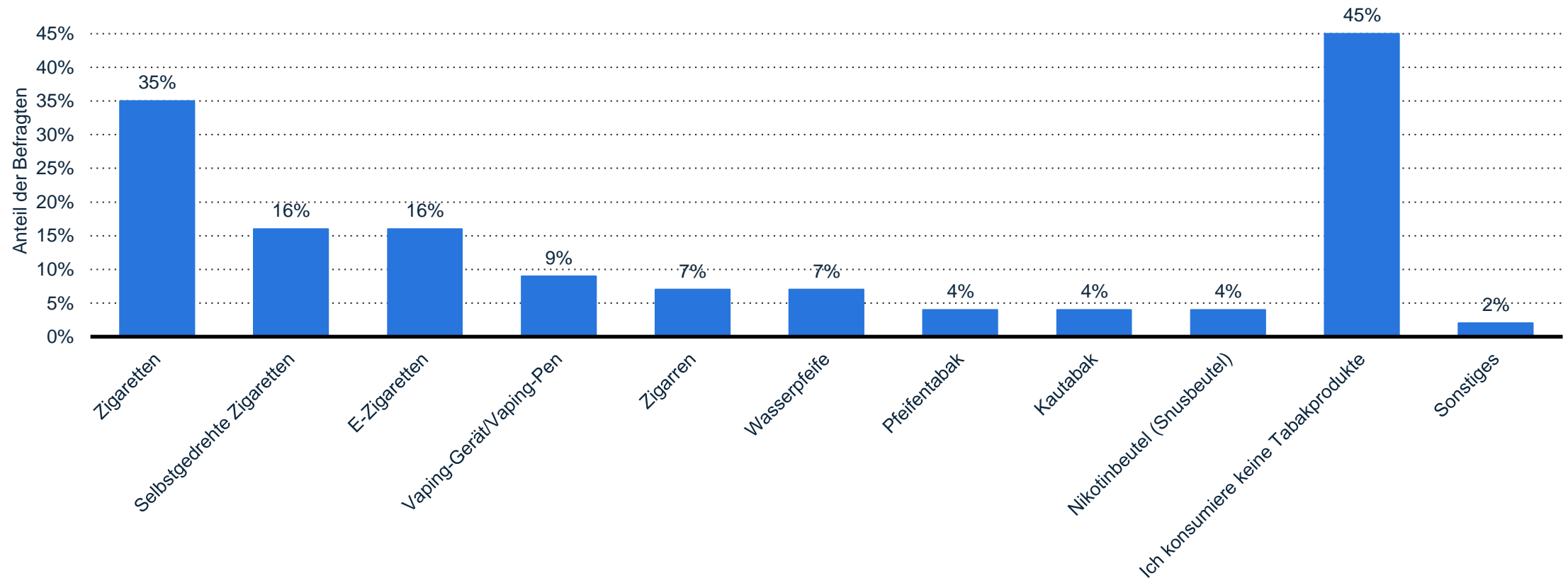
Quelle: DEBRA





Konsum von Tabakprodukten in Deutschland im Jahr 2023

Konsum von Tabakprodukten in Deutschland 2023

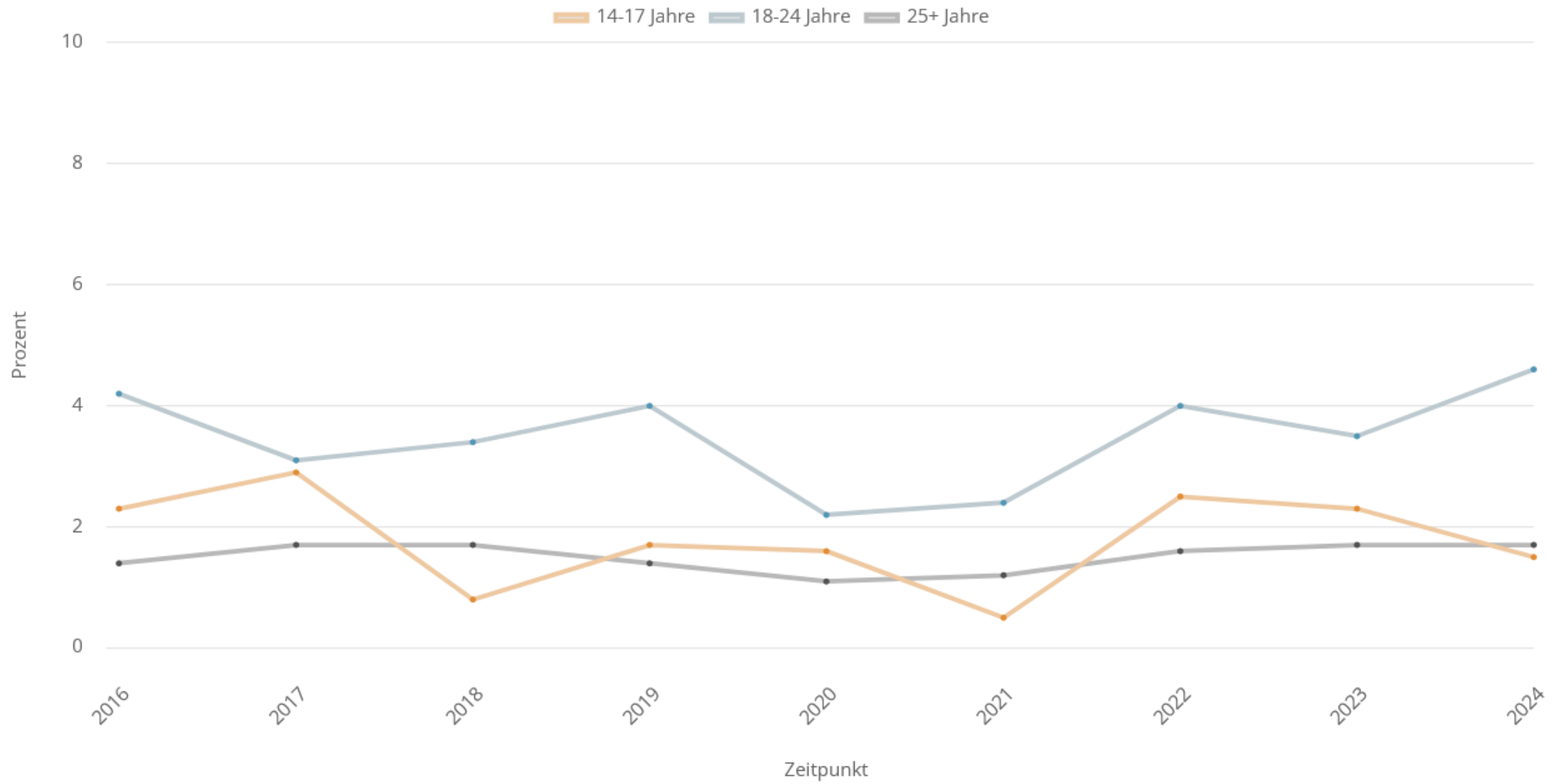


Hinweis(e): Deutschland; Januar bis Dezember 2023; 18 bis 64 Jahre; 5984 Befragte

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.

Quelle(n): Statista Consumer Insights; [ID 999850](#)

E-Zigarettenkonsum nach Alter



[Stand 10/2024]



E-Zigarette – ein Einstieg in das Rauchen?

- Geht der Konsum von E-Zigaretten mit einem gestiegenen Risiko für einen Rauchbeginn bzw. Intensivierung des Rauchens einher?
- 4jährige Studie i.R. einer schulbasierten Prävention in England, Katamnese über 1 Jahr
- N=2.636 Schüler (13/14jährig)
- 34.2% der Schüler hatten bereits Erfahrungen mit E-Zigaretten (18.2% mit dualem Konsum).



E-Zigarette – ein Einstieg in das Rauchen?

Zigarettenkonsum nach „baseline e-cigarette use“:

Never: 9,0% / Ever: 34,4%

(Connors et al. 2017)

„Präventive Maßnahmen zum Jugendschutz jenseits von Verboten sollten weiter ausgebaut werden, um einem Einstieg in das Tabakrauchen über die E-Zigarette vorzubeugen.“

(DSG 2017)



Wege in den Konsum

1. Gruppenzugehörigkeit / -zwang
2. Identitätsfindungen und Rebellion
3. Neugier und Naivität
4. Stressbewältigung, Leistungsdruck
5. Soziale Medien, Influencer-Marketing



Graphik erstellt unter Nutzung von ChatGPT am 12.05.25



Maßnahmenkatalog der WHO – Framework convention 2008 MPOWER

1. Überwachung der Konsumzahlen
2. Nichtraucherschutzgesetze
3. **Tabakentwöhnungsangebote**
4. **Werbeverbote**, auch Ausschluss von Sponsoring
5. **Aufklärung über die Schädlichkeit, Warnhinweise**
6. **Tabaksteuer**



<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/076-006.html>

 **AWMF online**
Portal der wissenschaftlichen Medizin

S3-Leitlinie Rauchen und Tabakabhängigkeit: Screening, Diagnostik und Behandlung

Version:	3.1
Stand:	01.01.2021
Gültig bis:	31.12.2025
Aktueller Hinweis:	13.1.2023: aktualisierter Leitlinienreport eingestellt; 27.10.2021: Zusatzdokumente Vortragsfolien eingestellt; 19.05.2021: Kitteltaschenversionen publiziert / 23.03.2021: redaktionell überarbeitete Lang- und Kurzfassung eingestellt

Verfügbare Dokumente:

Langfassung der Leitlinie Rauchen und Tabakabhängigkeit: Screening, Diagnostik und Behandlung	Download
Kurzfassung	Download
Leitlinienreport	Download
Angaben zu Interessenkonflikten	weiterlesen
Kitteltaschenversion "Factsheet Haus-/Fachärztinnen und -ärzte"	weiterlesen
Kitteltaschenversion "Factsheet Ärztinnen und Ärzte für Psychiatrie und Psychotherapie / Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten"	weiterlesen
Kitteltaschenversion "Factsheet Stationäre Behandlung"	weiterlesen
Kitteltaschenversion "Factsheet Tabakentwöhnungstherapeutinnen und -therapeuten"	weiterlesen
Vortragsfolien deutsch	weiterlesen
Vortragsfolien englisch	weiterlesen

Anil Batra · Kay Uwe Petersen
Sabine Hoffmann · Falk Kiefer
Hrsg.

S3-Leitlinie Rauchen und Tabakabhängigkeit

Screening, Diagnostik und Behandlung
2. Auflage



Tabakentwöhnung:

Was sagen die S3-Leitlinien (AG R. Thomasius) zur Therapie?

1. Jugendlichen sollen Kombinationen von **altersgerechter Psychoedukation**, Motivationssteigerung (Motivational Enhancement, Selbstwirksamkeit) und verhaltenstherapeutischen Interventionen angeboten werden.
2. Jugendlichen sollten **qualitätsgeprüfte niedrigschwellige Interventionen** (Kurzberatung/short counselling, ***Selbsthilfematerial, Raucherfibeln, Quickguides/Kurzanleitungen***, Infomaterial, Fertigkeitsvermittlung) angeboten werden.



Tabakentwöhnung:

Was sagen die S3-Leitlinien (AG R. Thomasius) zur Therapie?

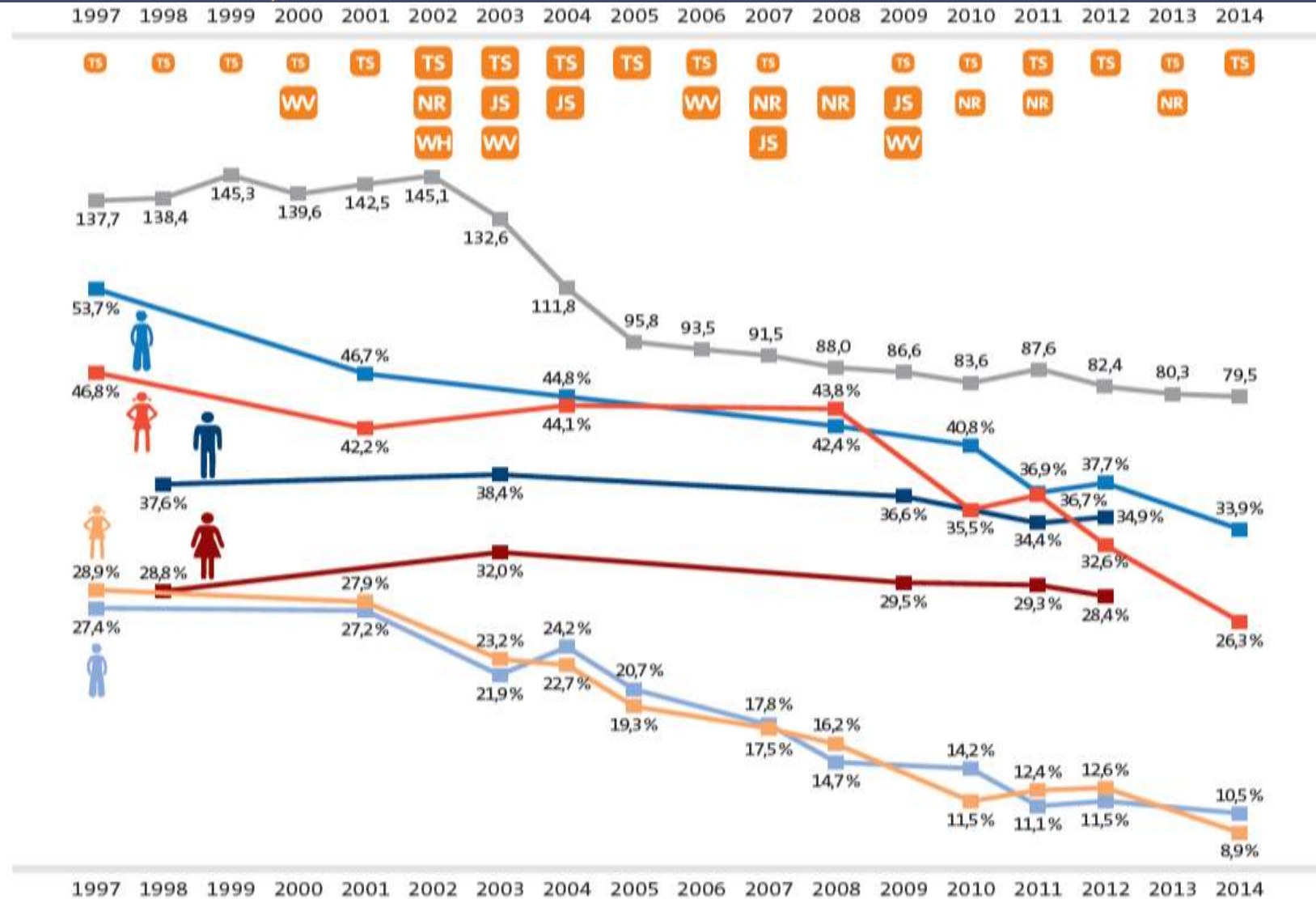
3. **Nikotinplaster** können Jugendlichen in begründeten Ausnahmefällen, wenn andere empfohlene Interventionen nicht zum Erfolg geführt haben, im Rahmen der Tabakentzugstherapie unter gründlicher Nutzen-Risiko Abwägung als Off-Label-Verschreibung angeboten werden.
4. Tabakentwöhnungsprogramme mit **verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt**, Motivierender Intervention und Erhöhung der Selbstwirksamkeitserwartung sollen Jugendlichen angeboten werden.
5. **Qualitätsgeprüfte Computer-, Internet- und Smartphone gestützte Programme** zur Tabakentwöhnung sollten Jugendlichen angeboten werden.

Seit der letzten Leitlinien-Bearbeitung hat sich leider keine hinreichende neue Evidenz für eine Aufwertung einzelner Aussagen ergeben.



Tabakkontrollmaßnahmen und deren Wirkung in Deutschland

Darstellung aus Tabakatlas DKFZ, 2015



Maßnahmen zur Tabakkontrolle in Deutschland sowie Entwicklung der Raucheranteile (Raucher: ■ 12-17 Jahre, ■ 18-25 Jahre, ■ 25-69 Jahre; Raucherinnen: ■ 12-17 Jahre, ■ 18-25 Jahre, ■ 25-69 Jahre) und des ■ Zigarettenkonsums (in Milliarden Stück) | nach Erhebungsjahren | Daten: Robert Koch-Institut, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Statistisches Bundesamt



Tabakkontrollmaßnahme „Werbeverbote“

Was ist zu fordern?

Werbeverbote für alle nikotinhaltigen Produkte (Zigaretten, E-Zigaretten, Liquids, Tabakerhitzer, Pouches u.a.)

Wie war die Situation in den letzten Jahren:

1970er: Einschränkung der Werbung im Fernsehen und Hörfunk

1990: Verbot der Werbung im Fernsehen und Hörfunk

2003: WHO – FCTC – Verpflichtung zur Werbebeschränkung

2005: Verbot für Werbung in Printmedien und im Internet

2007: Kinowerbung „nur noch“ für Filme ab 18 Jahren

2022: Außenwerbeverbot für klassische Zigarette

2023: Außenwerbeverbot für Tabakerhitzer

2024: Außenwerbeverbot für E-Zigaretten



Tabakkontrollmaßnahme „Verbote Indirekter Werbung“: Rauchszene in Filmen – sind sie wirklich ausgeschlossen? Hanewinkel et al. 2024

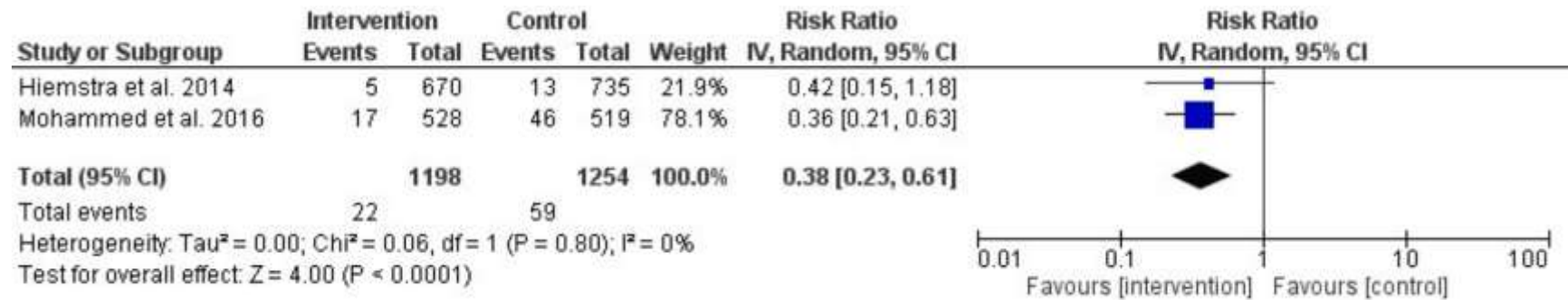
Die WHO empfiehlt, Filme mit Rauchszenen als nicht jugendgeeignet einzustufen. Streaming-Dienste wie Netflix stellen neue Herausforderungen für den Jugendschutz dar.

- Ziel der Studie: Analyse der Häufigkeit von Rauchszenen und der Altersfreigaben bei Netflix-Filmen aus den Jahren 2021 und 2022.
- Methode: 235 exklusive Netflix-Filme wurden hinsichtlich Rauchfreiheit, Anzahl der Rauchszenen und ihrer Altersfreigaben in Deutschland und den USA untersucht.
- Ergebnisse: 48,1 % der Filme enthielten Rauchszenen. Insgesamt wurden 3.310 Rauchszenen gezählt. In Deutschland wurden 50,4 % dieser Filme trotz Rauchszenen als jugendgeeignet eingestuft, in den USA nur 23 %.

➔ Netflix hält sich nicht an WHO-Empfehlungen; der Jugendschutz ist in den USA im Vergleich zu Deutschland strenger



Interventions for Prevention of Tobacco Smoking in School-Aged Children and Adolescents: A Systematic Review and Meta-Analysis. (Alsahli et al. 2025)



Wirksamkeit

verhaltensbasierter

Maßnahmen zur Prävention des Rauchens bei Kindern und Jugendlichen im Schulalter.

6 randomisierte kontrollierte Studien mit N=10.192

Rauchinitiation nach sechs Monaten wird signifikant reduziert, in längeren Nachbeobachtungszeiträumen (12–36 Monate) nehmen die Effekte ab.

Besonders effektiv: kombinierte Ansätze mit Peer-Moderation und kultureller Anpassung, rein digitale oder rein schulische Programme sind weniger nachhaltig.

Mögliche Optionen: Einbindung von Familie, Gemeinschaft und digitalen Medien zur besseren Nachhaltigkeit der Effekte.



Was muss schulische Tabakprävention leisten, wo muss sie ansetzen?

1. Frühe, altersgerechte Aufklärung in Schulen, Jugendarbeit und mit Peer-Projekten.
Unterhaltsam, nicht nur informativ!
2. Einbindung der Plattformen, auf denen Jugendliche sich bewegen (**TikTok, Insta, YouTube**) unter Gewinnung von **Influencer:innen**.
3. Allgemeine **Lebenskompetenz** stärken.





[Start](#) [Klassenquiz](#) [Rückmelden](#) [Anmelden](#) → 

Jetzt für
April
rückmelden!

BE SMART DON'T START 2024–25

WETTBEWERB FÜR
RAUCHFREIE SCHULKLASSEN



11. November 2024 – 25. April 2025

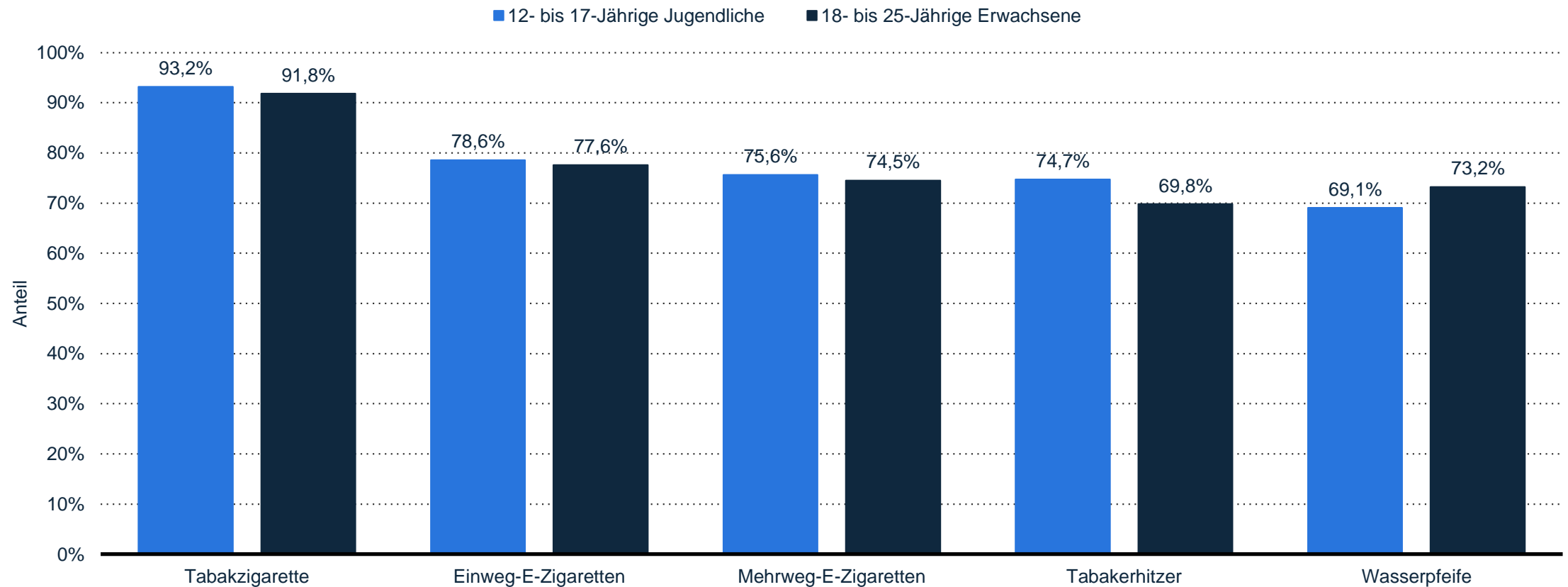


Klaro, **STARK + GESUND** in der Grundschule



Anteil der jungen Menschen in Deutschland, der ausgewählte Rauchprodukte als gesundheitsschädlich¹ erachtet, im Jahr 2023

Junge Menschen, die ausgewählte Rauchprodukte als schädlich erachten 2023



Hinweis(e): Deutschland; April bis Juni 2023; 12-25 Jahre; 7.001 Befragte; Jugendliche und junge Erwachsene

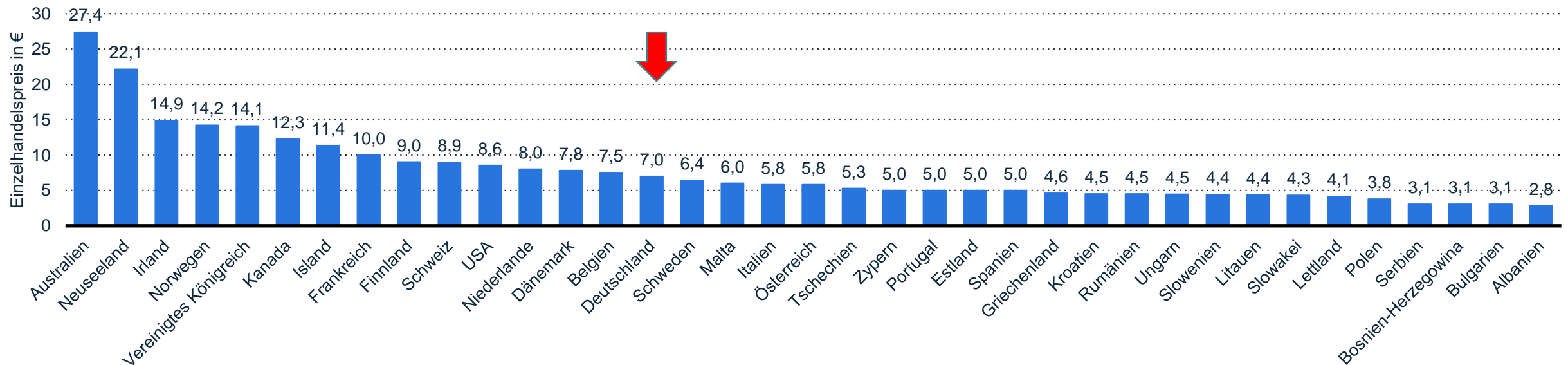
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.

Quelle(n): BZgA; [ID 1552822](#)

Prävention über Preispolitik?

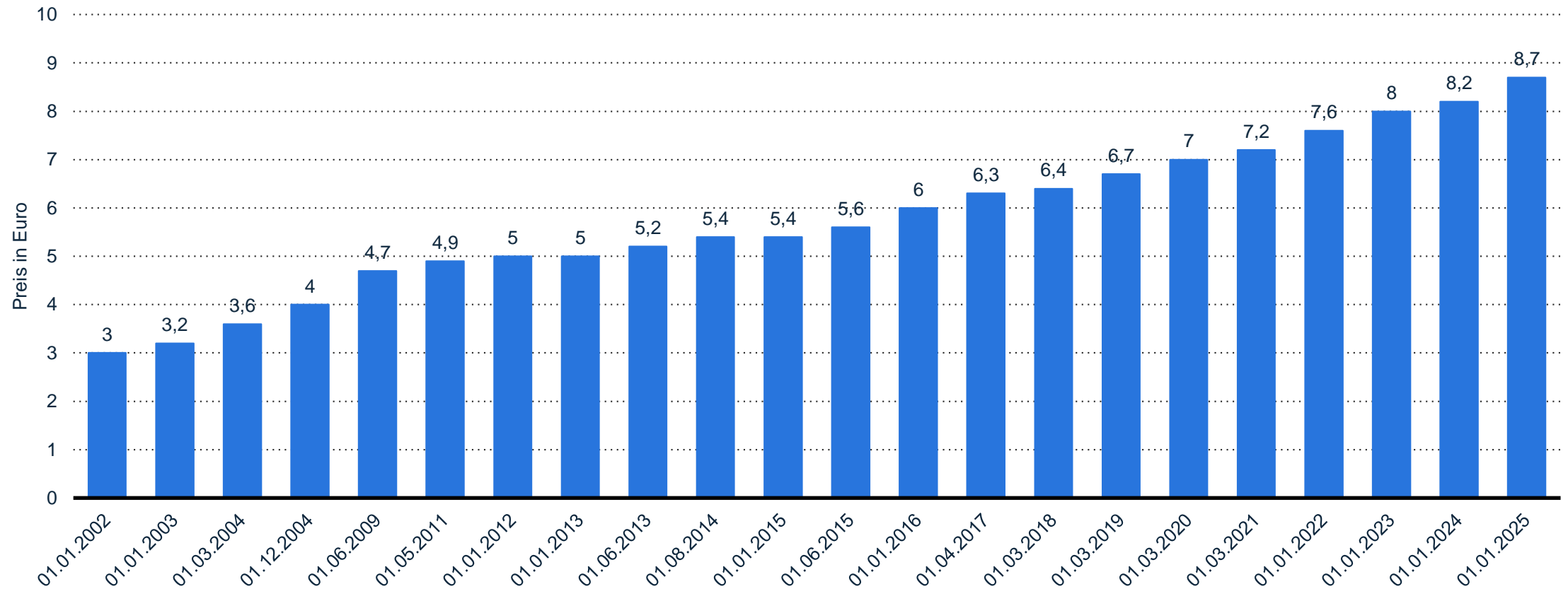
- Preisgestaltung (Albanien: 2,8 €; Deutschland: 7 €; Irland: 14,9 €)

Einzelhandelspreis einer Packung Zigaretten europaweit nach Ländern im Jahr 2022 (Quelle: statista)



Preis einer Schachtel Zigaretten in Deutschland in den Jahren 2002 bis 2025 (in Euro)

Zigaretten: Preis einer Schachtel in Deutschland bis 2025



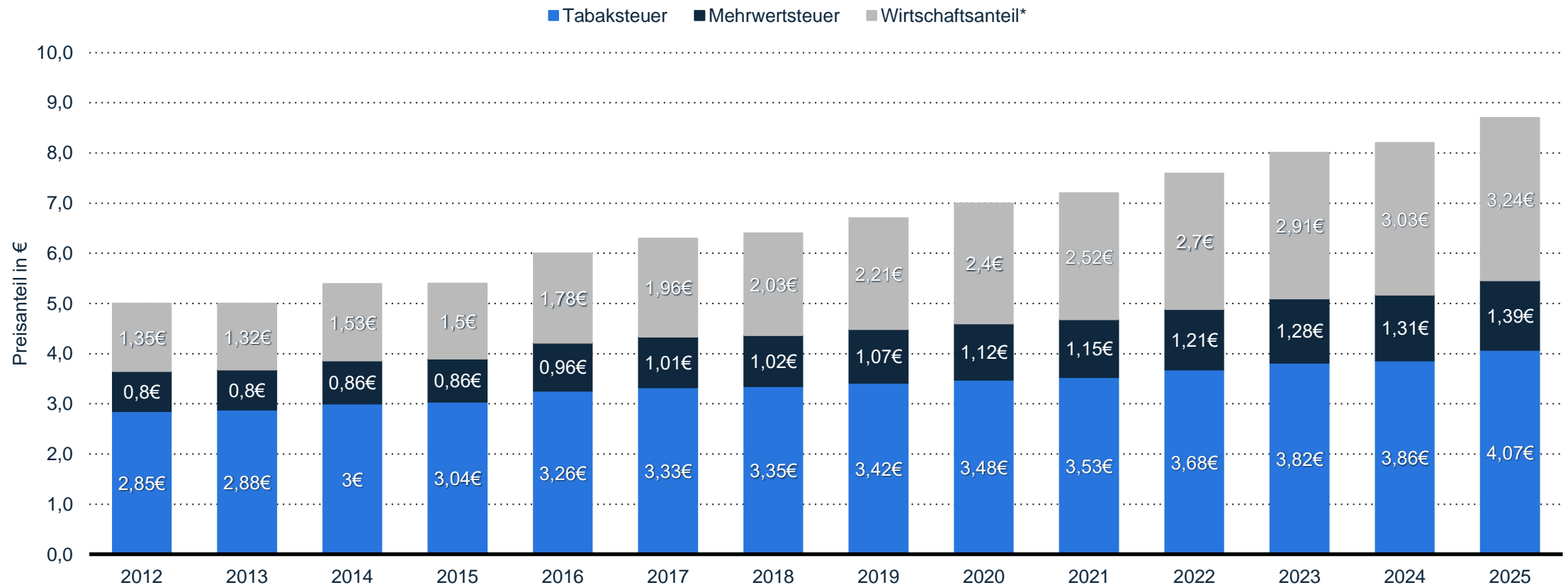
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.

Quelle(n): DZV; ID 377779

Preiszusammensetzung einer Schachtel Zigaretten in Deutschland in den Jahren 2012 bis 2025

Preiszusammensetzung einer Schachtel Zigaretten in Deutschland 2025



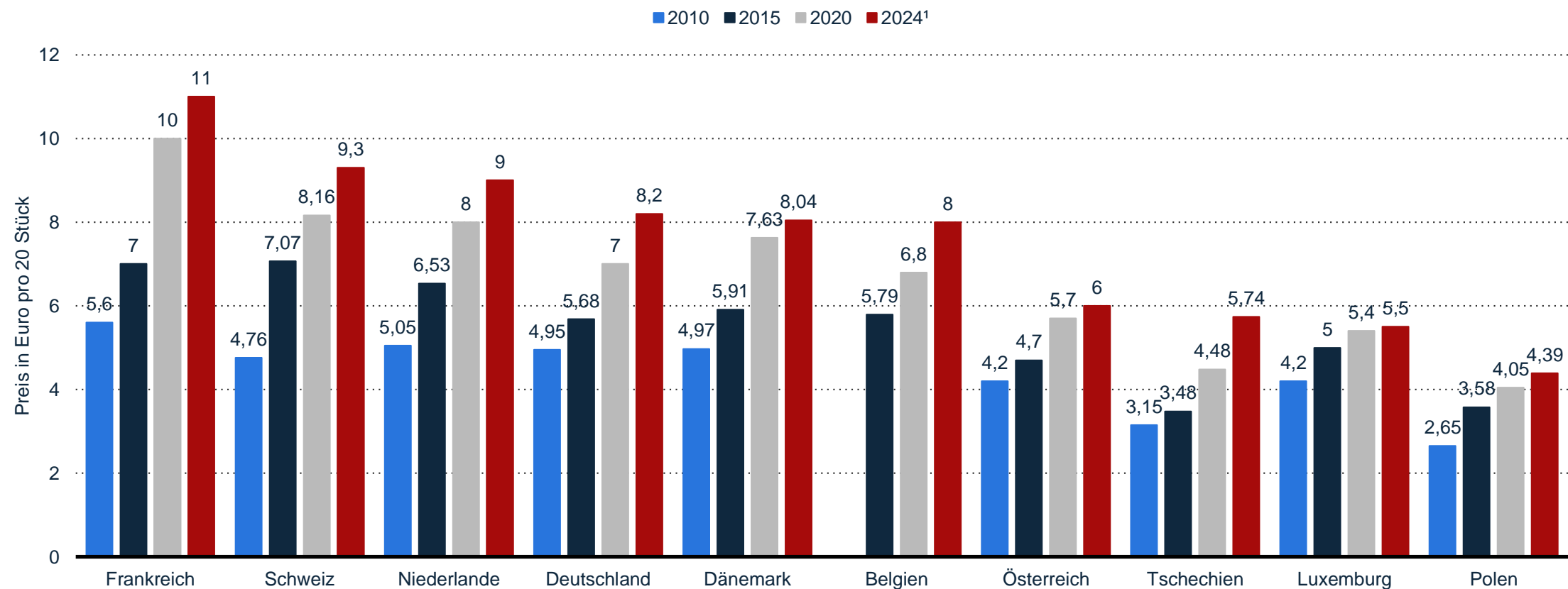
Hinweis(e): Deutschland

Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.

Quelle(n): DZV; ID 215574

Preis einer Schachtel Zigaretten in Europa nach Ländern in den Jahren 2010 bis 2024 (in Euro pro 20 Stück)

Zigarettenpreise in Europa nach Ländern bis 2024



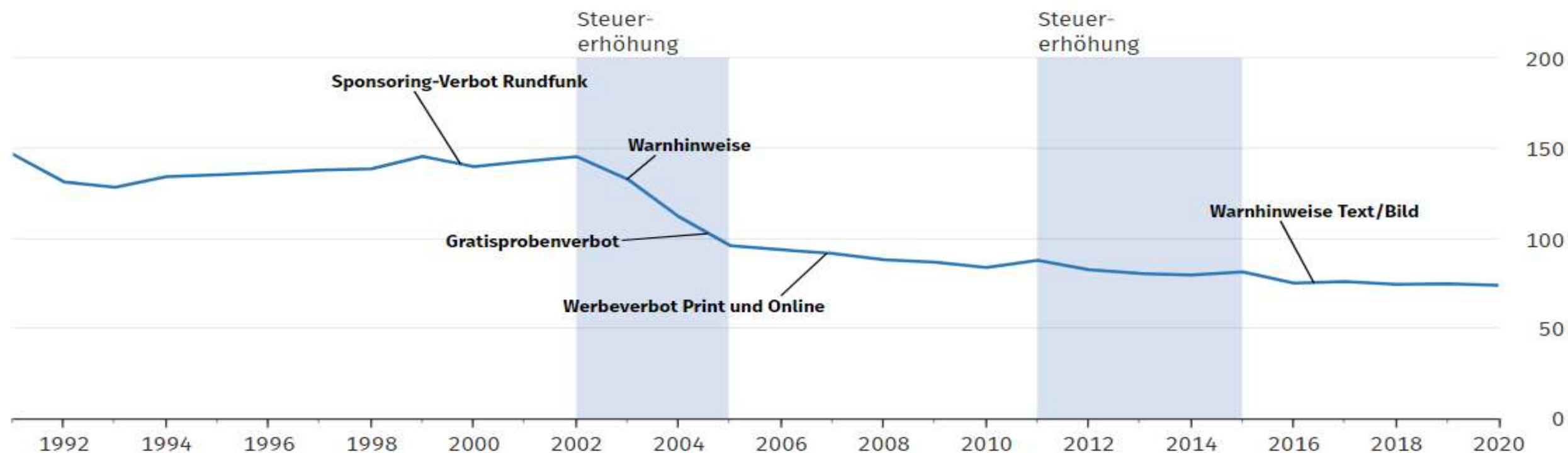
Hinweis(e): Europa; Am Beispiel Marlboro (20 Stück)
Weitere Angaben zu dieser Statistik, sowie Erläuterungen zu Fußnoten, sind auf [Seite 8](#) zu finden.
Quelle(n): BTWE; [ID 177515](#)

Menge der versteuerten Zigaretten seit 1991 fast halbiert

Die langfristige Entwicklung der versteuerten Tabakwaren zeigt, dass der Zigarettenabsatz seit 1991 von 146,5 Milliarden Stück um fast die Hälfte auf 73,8 Milliarden Stück im Jahr 2020 sank.

Verbrauch von Zigaretten 1991-2020

in Milliarden Stück



[Methodische Hinweise](#)

Schlußfolgerungen und Forderungen

- Rauchen geht zurück – die weitere Entwicklung des Nikotinkonsums ist jedoch noch unvorhersehbar.
- Kinder und Jugendliche sind eine sensible Zielgruppe für jede Form von Marketingmaßnahmen.
- Erfolgreiche Prävention muss früh, multimedial und lebensnah sein.
- Wir müssen insbesondere schulische Prävention neu entwickeln, Werbeverbote konsequent umsetzen und die Möglichkeit der Preisgestaltung nutzen.
- **Wenn wir Jugendliche schützen wollen, müssen wir verstehen, wie sie denken – nicht nur, wie sie rauchen.**



Lieber Rainer ...

... herzlichen Dank aus Tübingen, Dank für eine jahrzehntelange, freundschaftliche Verbundenheit

... im Vorstand der DG-Sucht

... in der DGPPN

... bei diversen Leitlinienprojekten

... in der Zeitschrift SUCHT

... bei der Suchtmedizin, bei Tagungen und Fortbildungen!

Ich freue mich auf eine Fortsetzung unserer Zusammenarbeit!

Ihnen allen noch eine schöne Tagung!

